

KULTURVEREIN Zugabe

Die Palette

August 2020

Liebe Zugabe-Mitglieder,

unsere Aktivitäten sind immer noch durch Corona geprägt, und was ihr alle auch selber erlebt: vieles aus unserem geplanten Programm 2020 fällt weiterhin ins Wasser. So schauen wir aber noch mit einer kleinen Hoffnung auf die Umsetzung einzelner Programmpunkte, denn...

„Hoffnung ist nicht der Glaube daran, dass alles, wann auch immer, gut wird. Sondern der Glaube daran, dass Gutes, Friedliches Sinn hat, obwohl der Ausgang der Mühen ungewiss ist.“

(Friedrich Schorlemmer, Theologe)

Habt weiterhin bitte die Geduld, mit uns gemeinsam auf einen guten Ausgang dieser Pandemie zu warten. Wir werden uns wiedersehen!

Bis dahin: Bleibt bitte alle gesund! Viele Grüße von Eurem Vorstand Kulturverein Zugabe



Reparaturen im Domizil

In der letzten Palette haben wir berichtet, dass wir in einem intensiven Arbeitseinsatz unser Domizil mit einem Frühjahrsputz auf Vordermann gebracht haben. Dann kam die Zwangspause....

Bei einem Kontrollbesuch dann die Hiobsbotschaft: das Dach musste undicht sein, Wasser war in die Wand eingedrungen und hatte Schimmel verursacht. Unser Vorstandsmitglied Henning Himpel ist seit Wochen unermüdlich im Einsatz und im Austausch mit der Stadt und den Handwerkern. Nach einiger Zeit stellte sich heraus, dass der Regenabfluss auf der Außenseite des Gebäudes nicht mehr dicht war und das Regenwasser sich so einen neuen Weg gesucht hatte. Wir haben nun seit Wochen ein Trocknungsgerät im Veranstaltungsraum stehen und hoffen, dass wir bald mit den Renovierungsarbeiten abschließen können. Außerdem wurden in den Sanitärräumen die Bodenabflüsse ausgetauscht und im Herren-WC die Drücker an den WC-Spülungen erneuert, sodass auch hier wieder alles funktionell geworden ist.

Unsere ständigen Angebote/AGs

Anhand des Zustandsberichtes über unser Domizil ahnt ihr sicher bereits, dass die Räumlichkeiten zurzeit nicht für unsere Angebote genutzt werden können. Wir hoffen, dass wir Ende Oktober/Anfang November wieder mit der **Englisch-Gruppe** und der **Schreibwerkstatt** starten können. In diesen Gruppen ist es vorgeschrieben, die vorgegebenen Abstandsregeln einzuhalten, im **Spiele-Treff** ist das natürlich nicht möglich, sodass wir hier noch abwarten müssen.

Die **Theater-AG** hat aufgrund der Bauarbeiten im Domizil den Entschluss gefasst, die Aufführung nicht stattfinden zu lassen. Selbst wenn ein geeigneter Ausweichraum gefunden würde, müsste die komplette Ausstattung und Technik mehrmals hin und her transportiert werden. Das ist leider nicht umsetzbar, daher verzichten die Akteure schweren Herzens auf eine Veranstaltung, wollen aber, sobald das Domizil wieder nutzbar ist, ihre Proben wieder aufnehmen.

Unsere geschlossene **Kochgruppe Gaumenschmaus** trifft sich seit kurzem wieder, wenn auch unter den erschwerten Bedingungen der Abstandsregelungen.



Handschlag und Augen-Blick

Von unserem Ehrenmitglied Horst Gülde

Kommt er wieder? In Coronazeiten wurde häufig spekuliert, ob die Sitte des Händeschüttelns zur Begrüßung wohl jemals wiederkomme. Abstand lautete das Gebot.

Gewiss, manche Menschen hatten schon immer darauf verzichtet und stattdessen einfach auf den Tisch geklopft oder albern gewunken. Erst recht das In-den-Arm-nehmen und Küsschen links, Küsschen rechts war vielen Älteren schon immer fremd.

Weit zurück bis in meine Schulzeit gehen meine Gedanken. „Hallo, Horst, halt mal bitte an!“ rief es vom Straßenrand. Mein Klassenlehrer Heinrich Wittke winkte. Worum es ihm ging, weiß ich nicht mehr. Nur so viel: Am Ende unseres kurzen Gesprächs hielt er mir die Hand hin. „Abgemacht?“, fragte er und schaute mir dabei tief in die Augen. Und ich ergriff die Hand. Ich fühlte mich nun echt verpflichtet, seinem Ratschlag zu folgen. Mehr noch: Dieses Gefühl hielt an bis in die heutige Zeit. An ein einmal gegebenes Wort hält man sich!

So wie früher die Viehhändler Käufe – auch heute noch – mit einem Handschlag besiegelten. Dies war bindend wie ein schriftlicher Vertrag.

Heute auf dem Wochenmarkt passierte es gleich zweimal.

Gute Freunde kamen auf mich zu mit ausgestreckter Hand und brachen dann mit einem Grinsen ab. „Ach ja, Abstand halten.“ Ich gebe zu, mich hätte ein Handschlag sehr gefreut. Als Zeichen der Freundschaft, der Vertrautheit, der Anerkennung.

Noch eine Erinnerung drängt sich mir ins Gedächtnis. Der Klassenlehrer unserer Tochter in der Waldorfschule in Braunschweig stand jeden Morgen eine halbe Stunde vor Schulbeginn an der Klassentür und begrüßte jedes Kind mit Handschlag. Er verriet mir: „Am Händedruck und am Blick merke ich sofort, wie das Kind heute drauf ist. Kann ich's belasten oder muss ich lieber einfühlsam und zurückhaltend sein!“ Ich bewunderte ihn.

Es liegt so viel darin, ob jemand einen festen oder einen laschen Händedruck hat, ob jemand mir in die Augen schaut oder an mir vorbei blickt.

Dieses Barometer zwischenmenschlicher Beziehungen möchte ich nicht missen. Ich plädiere für die Wiederbelebung dieses Brauchs. Und wenn's inniger sein soll, auch mit herzlicher Umarmung oder sogar mit Küsschen links und Küsschen rechts. Es schafft Geborgenheit.

Zur Erinnerung: die aktuelle Broschüre unserer Schreibwerkstatt - Textfluss in den See der Worte - könnt ihr in Vorsfelde in der Buchhandlung Sopper zum Preis von € 8,80 erwerben.

Unsere geplanten Veranstaltungen in 2020:

In diesem Jahr mussten wir bereits einige Veranstaltungen absagen oder in das nächste Jahr verschieben. Im Moment wollen wir für einen versöhnlichen Abschluss des Jahres sorgen und arbeiten daran, dass folgende Veranstaltung stattfinden kann:



8. November mit Nicole Rudi: der Termin wird verlegt, wir sind in Gesprächen, damit wir das Konzert mit euch genießen können. Wir werden euch weitere Informationen zeitnah mitteilen.

Zur Veranstaltung am 23. Oktober mit Lothar Böck steht die Entscheidung noch aus.

Unsere **Reise nach Wolfenbüttel** werden wir im nächsten Jahr unternehmen, dann hoffentlich in der gewohnten Geselligkeit. Bereits geleistete Anzahlungen werden wir zurück überweisen.

! Ein Hinweis an unsere Jubilare, die in diesem Jahr bereits Glückwünsche zum runden Geburtstag von uns erhalten haben: !
Bitte behaltet den Gutschein, der unseren Grüßen beigelegt war. Die Gültigkeit verlängern wir natürlich bis Ende 2021.

Anmeldungen und Vorverkauf zu unseren Veranstaltungen bei:

Marianne Löhr
Telefon 05363-2292
E-Mail: marianne.loehr@kulturverein-zugabe.de
oder in der Buchhandlung „Sopper“
Lange Str. 17, Vorsfelde

Impressum

V.i.S.d.P.: Andrea Claus, 1. Vorsitzende
Fotos: vereinsintern

Herausgeber:

Kulturverein Zugabe e.V.
Am Drömlingstadion 10
38448 Wolfsburg (Vorsfelde)
E-Mail: info@kulturverein-zugabe.de